



'hart aber fair' am Montag, 8. Juni 2015, 21.00 Uhr, live aus Berlin

"hart aber fair" am Montag, 8. Juni 2015, 21.00 Uhr, live aus Berlin
Moderation: Frank Plaberg
Das Thema: Auf dem Gipfel - was macht Merkel mit ihrer Macht? Die Gäste: Norbert Röttgen (CDU, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses) Serdar Somuncu (Schriftsteller und Kabarettist) Simone Peter (B90/Grüne, Bundesvorsitzende) Eric T. Hansen (US-amerikanischer Publizist und Buchautor "Die ängstliche Supermacht: Warum Deutschland endlich erwachsen werden muss"; aufgewachsen in den USA, lebt in Berlin) Hans-Ulrich Jörges (Mitglied der "stern"-Chefredaktion)
Der G7-Gipfel in den Alpen, Angela Merkel im Mittelpunkt der Weltpolitik. Aber kann die Kanzlerin auch etwas bewegen, hat sie einen Plan? Oder ist die Methode Merkel im Inland und nach außen immer gleich: Lieber reagieren als agieren? Wie immer können sich Interessierte auch während der Sendung per Telefon, Fax, Facebook und Twitter an der Diskussion beteiligen und schon jetzt über die aktuelle Internet-Seite (www.hart-aber-fair.de) ihre Meinung und Fragen an die Redaktion übermitteln. Die User können über www.hartaberfair.de während der Sendung live mitreden und diskutieren. So ist "hart aber fair" immer erreichbar: Tel. 0800/5678-678, Fax 08005678-679, E-Mail hart-aber-fair@wdr.de.
Redaktion: Matthias Radner

Pressekontakt

ARD

80335 München

lars.jacob@DasErste.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

lars.jacob@DasErste.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.